

RS Vwgh 1990/3/27 89/08/0173

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.03.1990

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Norm

ASVG §412 Abs1;

AVG §66 Abs4;

AVG §8;

Beachte

Siehe jedoch:1166/67 E VS 21. Mai 1968 VwSlg 7357 A/1968 RS 2; 81/03/0028 E 1. Dezember 1982 RS 1; Siehe jedoch:92/07/0051 E 13. Dezember 1994 RS 1;90/01/0232 E 17. April 1991 RS 2;92/07/0130 E 27. September 1994 RS 7;

Rechtssatz

Richtete sich der erstinstanzliche Bescheid nicht gegen den im G vorgesehenen Adressaten (hier: nämlich gegen eine GmbH als Dienstgeberin iSd § 35 ASVG), sondern fälschlich gegen eine vom Dienstgeber verschiedene natürliche Person, so kann die GmbH in ihren Rechten nicht verletzt sein. Ihr Einspruch ist mangels Rechtsmittellegitimation zurückzuweisen.

Schlagworte

Inhalt der Berufungsentscheidung Voraussetzungen der meritorischen Erledigung Zurückweisung (siehe auch §63 Abs1, 3 und 5 AVG)Parteibegriff - Parteienrechte Allgemein diverse Interessen Rechtspersönlichkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1990:1989080173.X03

Im RIS seit

06.03.2002

Zuletzt aktualisiert am

24.03.2014

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.at>